

Medieninformation

Ihr Ansprechpartner
Herr Wolfgang Schwürzer

Durchwahl
Telefon +49 351 446-2906
Telefax +49 351 446-2980

presse@
gensta.justiz.sachsen.de*

Dresden,
17. Juni 2020

Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Leipzig im Zusammenhang mit der Veräußerung von asservierten Fahrrädern – Generalstaatsanwaltschaft Dresden übernimmt die Ermittlungen

Die Staatsanwaltschaft Leipzig und das Landeskriminalamt Sachsen – Integrierte Ermittlungseinheit Sachsen (INES) – führen seit Mitte 2019 mehrere Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit der Veräußerung von asservierten Fahrrädern.

Insbesondere die konkrete Anzahl der betroffenen Personen, die Fahrräder erworben haben oder in die Veräußerungen involviert gewesen sein sollen, sowie die konkrete Anzahl der veräußerten Fahrräder sind Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Zu den Beschuldigten zählen auch Beamte und Angestellte der sächsischen Polizei.

Die Generalstaatsanwaltschaft Dresden hat am 17. Juni 2020 die anhängigen Ermittlungsverfahren des Verfahrenskomplexes wegen der herausgehobenen Bedeutung, des Umfangs der Ermittlungen und einer Vielzahl beschuldigter Beamter und Angestellter im polizeilichen Dienst an sich gezogen. Die staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen werden ab sofort bei der Generalstaatsanwaltschaft Dresden von der „Integrierten Ermittlungseinheit Sachsen (INES)“ gemeinsam mit dem Landeskriminalamt Sachsen geführt.

Generell gilt in Ermittlungsverfahren, dass ausschließlich die ermittelnde Staatsanwaltschaft zu prüfen und zu entscheiden hat, welche Informatio-

Hausanschrift:
**Generalstaatsanwaltschaft
Dresden**
Lothringer Str. 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/gensta

Verkehrsankündigung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 6 und 13.
Haltestelle Sachsenallee.

Gekennzeichnete Behindertenparkplätze befinden sich vor dem Haus.

Hinweise zum **Datenschutz** erhalten Sie auf unserer Internetseite. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Hinweise auch zu.

*Per E-Mail kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Nachrichten; nähere Informationen zur elektronischen Kommunikation mit dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung unter <https://www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation-SMJ>

nen der Öffentlichkeit mitgeteilt werden können, ohne den Ermittlungserfolg zu gefährden.

In diesen Verfahren, die ab sofort von der Generalstaatsanwaltschaft Dresden bearbeitet werden, obliegt die Pressearbeit nunmehr der hiesigen Pressestelle.